

Weiterbildungscurriculum der Klinik für internistische Rheumatologie am Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen

Weiterbildung zum Osteologen/DVO

Stand: August 2016

Voraussetzung:

1. Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin mit Zusatzbezeichnung Rheumatologie (oder Endokrinologie) oder Facharzt für Orthopädie und / oder Unfallchirurgie.
 2. 1 jährige vollzeitige Tätigkeit in der Klinik für internistische Rheumatologie als osteologisches Schwerpunktzentrum. Dieses umfasst Dokumentation von 40 Patienten, anonymisiert mit 3 jährigem Verlauf mit osteologischer Problemstellung mind. 10 Fälle ohne Osteoporose wie z.B. Osteomalazie, Hyperparathyreodismus, Spondylitiden, Knochenmetastasen etc.
 3. Befundung von 100 Röntgenbildern und 100 Laboruntersuchungen bei osteologischen Patienten.
- Durchführung von 400 Osteodensitometrien.
 - 40 selbst durchgeführte und befundete DXA- Messungen.
 - Erfolgreiche Teilnahme an den 3 jeweils 2tägigen DVO-Kursen sowie an 3 jeweils zweitägigen DVO-Grundkursen sowie an 2 jeweils 1tägigen DVO-Spezialkursen
 - Zusätzlich 80 Ärztekammer-Punkte mit osteologischem Schwerpunkt
 - Die Weiterbildung in der Klinik für Internistische Rheumatologie erfolgt sowohl auf Station West 3, der Tagesklinik und in der Rheuma-Ambulanz sowie im rheumatologisch-osteologischen Labor.

Weiterbildungsinhalte:

- Osteologische Anamnese und Untersuchung
- Differentialdiagnose und Differentialtherapie, osteologische Arztbriefe
- Knochendichtemessungen und Befundung unter Aufsicht
- Röntgen – Indikation, Befundung, Einordnung,
- Indikationsstellung physikalische Therapie und Physiotherapie,
- Indikationsstellung und Einführung in weiterführende Diagnostik insbesondere erweitertes osteologisches Labor, Knochenbiopsie
- interdisziplinäre Indikationsstellung chirurgischer, ggf. auch strahlentherapeutischer Maßnahmen oder nuklearmedizinischer Diagnostikverfahren,
- Rehabilitative Aspekte und Indikation rehabilitativer Maßnahmen,
- Orthesen-Verordnung

Die ersten 6 Monate sind insbesondere für osteologische Anamnese, Differentialdiagnostik und die Einführung in die Knochendichtemessung geplant.

In den folgenden 6 Monaten sollen diese Techniken vertieft werden und insbesondere die Differentialtherapie erlernt und interdisziplinäre Therapieverfahren wie z.B. Kyphoplastie eingeordnet und indiziert werden.

Weiterbildungsgespräch mit dem Chefarzt nach 6 und 12 Monaten.